Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **19 (1942)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nestall unter einem Dach vereinigt sind, so kämen wir ja zu einem sechs- bis achtsässigen Haus.

Nach dem heutigen Sprachgebrauch versteht man unter einer Scheune den ganzen Wirtschaftsteil: Tenn, Heuboden und Garbenraum und darunter Stall oder Ställe. Der Schopf wird immer extra genannt. — Da die Mehrsässigkeit fast aller Haustypen für beide Trakte in ihrer logischen Entwicklung begründet liegt, ist sie, als etwas natürliches, gar nichts besonderes oder charakteristisches, auf keinen Fall eine Dreisässigkeit, die wahrscheinlich gar nirgends vorkommt. Diese ist bloss ein Ausschnitt aus der Vielsässigkeit. Das ist ein weiterer Grund, der uns bestimmen kann, auch die Brockmannsche Umdeutung abzulehnen. Wer die Forschungsarbeit von Br. kennt, weiss, wie rasch er geneigt war, zu generalisieren und Gesetze aufzustellen. Lassen wir also in Zukunft dieses strittige, heute nicht mehr verständliche und zudem unrichtige Wort « dreisässig » als Hauscharakteristikum fallen und beschränken wir uns auf diejenigen Benennungen, die in genügender Zahl und in eindeutiger Weise für die Haustypen vorhanden sind.

Ueber das Länder- oder Landenhaus und das Gotthardhaus ein andermal.

Nachschrift: Die Redaktion begrüsst diese Anregung eines Meinunsaustausches und nimmt gerne bezügliche Einsendungen entgegen.

F. N.

Einladung zur 122. Jahresversammlung Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft.

vom 29.—31. August 1942 in SITTEN.

Diesmal lädt Sitten zur Jahresversammlung der SNG ein. Eingeladen sind alle Mitglieder unseres Verbandes, d. h. der einzelnen geographischen Gesellschaften der Schweiz, denen hier ein reichhaltiges Programm geboten wird. In Hauptvorträgen werden u. a. geographisch interessierende Probleme behandelt (Wasser und Wald im Wallis; moderne Ansichten über den Bau der Alpen). Führungen in die Umgebung von Sitten und eine grössere geographische Exkursion geben die Möglichkeit, mit diesem eigenartigen Alpental nähere Bekanntschaft zu machen. Die Sektion für Geographie und Kartographie wird ihre Sitzungen am Sonntag, den 30. August abhalten.

Alle diejenigen, welche mit einem Kurzvortrag aus ihrem Arbeitsgebiet am Gelingen der Tagung mitwirken wollen, werden gebeten, dem Unterzeichneten bis zum 20. Juni Titel und Dauer ihres Vortrages zu melden. Zudem bitte ich um die Angabe, ob eine Projektionseinrichtung gewünscht wird. Im übrigen möchte ich den Besuch der Tagung angelegentlich empfehlen, bietet sich doch die einzigartige Gelegenheit der gegenseitigen fachlichen und persönlichen Fühlungnahme. Programme können vom Jahrespräsidenten, Dr. J. Mariétan, Rue de Lausanne, Sitten, bezogen werden.

Prof. Dr. PAUL VOSSELER,
Bruderholzallee 190, Basel.